



## Sanierung einer Wohnanlage in Köln.

Konsequente Dämmung reduziert Heizenergie-Bedarf um bis zu 50 Prozent.

Die Anforderungen des Bauherrn wurden erfüllt: Die architektonische Aufwertung verbanden die Planer mit einer nachhaltigen energetischen Sanierung der Gebäudehülle.



## Nachhaltig geplant: maximale Dämmung - minimale Technik

Fotos: Hanno Keppel  
Text: Ingo Seligmann

Wir schaffen eine gute Adresse und Wohnraum, der den heutigen Ansprüchen von Mietern umfassend gerecht wird. Diese Entscheidung traf die Wohnungs-Genossenschaft Köln 1896 für ihre in den 50er Jahren errichtete Wohnanlage im Kölner Stadtteil Humboldt-Gremberg. Das Kölner Planungsbüro Architekto Karsten entwickelte schließlich ein Sanierungskonzept, das sich konsequent auf die Dämmung der Baukörper, die Erneuerung der Fenster und den Einbau von Gaszentralheizungen mit moderner Brennwerttechnik fokussierte. Mit überzeugendem Ergebnis: Der Heizenergie-Bedarf der Gebäude hat sich nahezu halbiert und sie erfüllen heute problemlos den Niedrigenergiehaus-Standard nach der Energieeinsparverordnung (EnEV).



**Objekt:** Wohngebäude-Sanierung, Köln  
**Bauherr:** Wohnungs-Genossenschaft Köln 1896 eG.  
**Planung:** Architeketei Karsten, Köln  
**Fassade:** 9.000 m<sup>2</sup> alsecco WDV-System basic mit Mineralleichtputz Alsilite T, Sockelschutzsystem mit Putzträgerplatten, Sonderlösungen für Dachanschlüsse  
**Ausführung:** Fa. Ceranski, Bergisch Gladbach, Fa. Mindermann, Köln

Die neuen Balkone gliedern die Fassaden und stehen für mehr Wohnqualität.

### Die Hülle macht's

Erreicht wurde das Ziel einer nachhaltigen Reduzierung der Energiekosten durch ein abgestimmtes Maßnahmenpaket, bei dem alle Details logisch ineinander greifen. Wärmebrücken wurden durch sorgfältige Planung und den Einsatz einfacher und bewährter Anschlusslösungen deutlich minimiert. Ganz nach der Maxime „maximale Dämmung und minimale Technik“ konzentrierten sich die Planer auf die energetische Optimierung der Gebäudehülle. Aus gutem Grund, denn eine hochwertige Dämmung verursacht kaum Wartungskosten und garantiert eine lange Nutzungsdauer. Einen enormen Einspareffekt brachte allein die Dämmung der insgesamt 9.000 Quadratmeter Fassadenfläche mit dem Wärmedämm-Verbundsystem basic. Die verarbeiteten 16 bis 20 Zentimeter starken Polystyrol-Dämmplatten wurden mit dem silikatischen Mineralleichtputz Alsilite T schlussbeschichtet.

Gemeinsam mit alsecco entwickelten die Spezialisten zudem objektgerechte Sonderlösungen für die Ausbildung der Dachanschlüsse. Ergänzt wurde die Sanierung durch den Einbau von Speicherboden-, Kellerdecken- und Geschosdeckendämmungen, neue Kunststoff-Fenster mit hochwertiger Wärmeschutzverglasung (Uw-Wert max. 1,29 W/m<sup>2</sup>K) und moderne Heiztechnik. Hinzu kam die Aufwertung des architektonischen Erscheinungsbildes. Durch dezente, objektgerecht abgestimmte Farben, durchgehend abgesetzte obere Geschosse, die Neugestaltung der Eingangsbereiche durch elegante Metall-/Putz-Kombinationen und die vorgebauten Stahlkonstruktionen der Balkone, die den Rhythmus der Fassaden angenehm durchbrechen, entstand ein freundliches und attraktives Wohnquartier.



Die farbliche Absetzung der oberen Geschosse wurde an den Stirnseiten der Gebäude unterbrochen.



Durch schlichte Eleganz überzeugen die typischen Kratzputzstrukturen des Mineralleichtputzes Alsilite T.



Metall und Putz kombiniert: Die neu gestalteten Eingangsbereiche wirken hell und freundlich.



**alsecco GmbH & Co KG**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

